Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Lankow am 15.06.2010

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Büro des Ortsbeirates Plöner Str.

Teilnehmer/ Gäste siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Situationsbericht zum Umlegungsverfahren U006 Kastanienstraße / Haselnußstraße
4. Stellungnahme zu Anträgen aus dem Hauptausschuss
5. Sonstiges

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Manow, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und die Gäste Frau Panzer und Herrn Schade von der AWO, Herrn Barckholz vom SSC Breitensport, Herrn Manteufel als Kontaktbeamten sowie Herrn Stenzel vom Umlegungsausschuss. Sie stellt fest, dass genügend Mitglieder anwesend sind und der OBR beschlussfähig ist.

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 18.05.2010 wurde einstimmig bestätigt.

Herr Falk übergibt das Protokoll an den Kontaktbeamten Herrn Manteufel und Frau Ceransky bekommt das Protokoll noch einmal zugeschickt.

3. Situationsbericht zum Umlegungsverfahren U006 Kastanienstraße / Haselnußstraße

Herr Stenzel von der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin informierte über den Stand des Umlegungsverfahrens U006. Das Umlegungsverfahren wurde auf Grund der festgestellten Abweichungen zwischen Nutzung und Eigentum im beschriebenen Gebiet eingeleitet. Schwerpunkte im Verfahren sind dabei die Klärung der Erschließungssituation (Bildung von Straßen und Wegeflurstücken), die Beseitigung von baurechtswidrigen Zuständen sowie die Verbesserung der baulichen Nutzung der Baugrundstücke (Klärung Garageneigentum). Von der Umlegung sind über 200 Grundstücke betroffen. Bei der Umlegung findet der Eigentumsübergang -durch Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes- außerhalb des Grundbuches statt.

Im Bereich Kastanienstraße / Haselnußstraße sind die Zuteilungsgrundstücke nach Lage, Form und Größe entsprechend den bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu bilden. Im Vorfeld wurde mit dem Amt für Verkehrsanlagen, der zukünftige Verlauf der öffentlichen Straßen und Wege sowie deren Flächeninanspruchnahme geregelt.

Die Garagen auf fremden Grund sollen nach Möglichkeit den bisherigen Nutzern als Eigentum zu ihren Baugrundstücken zugeordnet werden. Sollten die Nutzer die Garagen nicht wollen, wird sie anderen Interessenten angeboten. Bei der Geschäftsstelle sind diesbezüglich schon Anfragen eingegangen.

Bei einer Überbauung der jetzigen Grundstücksgrenze wird das Grundstück entsprechend den Bauvorschriften neu geschnitten und wo dies nicht möglich ist, eine Baulast begründet. Die für das Grundstück zwingend notwendigen Erweiterungsflächen (zur Anbindung an die öffentliche Erschließungsstraßen oder bauordnungsrechtlich notwendige Abstandsflächen / Überbaubereinigung) können im Wege des Verwaltungsaktes dem betroffenen Grundstück auch ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers zugeordnet werden. Eine Neubebauung im genannten Gebiet ist nicht vorgesehen.

Die Grundstückswerte (Einwurfs- und Zuteilungswerte) werden durch Sachverständige ermittelt und durch Beschluss des Umlegungsausschusses festgesetzt. Dieser Beschluss ist für Sommer 2010 vorgesehen. Im Anschluss wird in der 2. Jahreshälfte 2010 mit den Einzelerörterungsgesprächen nach § 66 BauGB begonnen. Sollten Beteiligte finanziell nicht in der Lage sein den Geldausgleich für eine Mehrzuteilung zum Stichtag der Inkrafttreten des Umlegungsplanes zu leisten, besteht hier die Möglichkeit der abweichenden Zahlungsweise (Ratenzahlung) nach § 64(2) BauGB.

Um öffentliche Leitungen künftig abzusichern, werden Leitungsrechte für überörtliche Leitungen auf privaten Grundstücken im Grundbuch, Abteilung 2, eingetragen.

Nach der Umlegung verbleiben nur die öffentlichen Verkehrsflächen im Eigentum der Stadt Schwerin. Alle übrigen

Flächen werden den privaten Grundstücken zugeordnet.

Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Umlegungsplanes werden alle bestehenden Pachtverträge aufgelöst.

4. Stellungnahme zu Anträgen aus dem Hauptausschuss

Entfernung der Wertstoffsammelbehälter durch die SDS

Im Bereich Lankow sollen 31 Altpapiersammelbehälter entfernt werden.

Nach erfolgter Abstimmung mit 6 ja und 1 nein Stimme wird Frau Manow beauftragt eine Stellungnahme zu verfassen, in der deutlich wird, dass eine Entfernung der Altpapiersammelbehälter nur in Frage kommt, wenn sichergestellt ist, dass die Städtischen und privaten Vermieter ihren Mietern Entsorgungsmöglichkeiten ohne Mehrkosten gewährleisten. Ebenso muss auch die Entsorgung für Eigenheimbesitzer gesichert sein.

Der Container für Leichtverpackung an der Greifswalder Str. soll entfernt werden. Frau Manow kümmert sich darum, dass die Anwohner darüber informiert werden.

Auf den Antrag auf Einrichtung eines Grünen Pfeils von der Ratzeburger Str. in Richtung Friedrichsthal ist noch keine Reaktion erfolgt.

Auch von Herrn Fischer vom Amt für Verkehrsmanagement zum Parkverbot im Kreuzungsbereich Edgar- Bennert Str. / Grevesmühlener Str. und zur Verkehrsinsel in der Gadebuscher Str. im Bereich der Lankower Str. ist noch keine Reaktion erfolgt.

5. Sonstiges

Frau Panzer, Teamleiterin Arbeit bei der AWO und Herr Schade berichten über die geplante Miniaturstadt „Lütt Schwerin“ in der Ratzeburger Straße 48 auf dem Gelände des ehemaligen Natur und Umweltparks der Schulen. Seit 2006 wird mit teilweise bis zu 70 Mitarbeitern an dem Projekt gearbeitet. Es soll der Innenstadtkern zwischen Knautstr. im Norden, Schloßstr. im Süden, Werderstr. im Westen und Mecklenburgstr. im Osten mit dem Stand vor 1975 im Maßstab 1:25 auf ca. 10000 m² dargestellt werden. Zurzeit sind schon 150 Gebäude fertiggestellt, darunter auch das Theater, Museum und der Marstall, und 350 - 400 Gebäude kommen noch hinzu. Die Gebäude sind aus wetterfesten Material gefertigt worden so dass sie ohne Bedenken in das Areal integriert werden können ohne Bäume zu entfernen und Überdachungen bauen zu müssen.

Neben einer Schauwerkstatt wird es auch ein kleines Kaffee zum Verweilen geben. Die Einnahmen sowie der Eintritt werden zum Erhalt und Weiterentwicklung des Gebäudes und des Areals verwendet.

Die Giebelseiten des Hauses wurden von jugendlichen Graffiti Sprayern gestaltet.

Die Eröffnung findet am 02.07.2010 um 10:00 Uhr statt. Der Ortsbeirat folgt gerne der Einladung zur Eröffnung. Frau Neitzke und Herr Bremer werden diesen Termin wahrnehmen.

Herr Barkholz Vorstandsvorsitzender des SSC hat sich vorgestellt. Er kann sich ein Gesamtkonzept für das Areal mit Sportanlagen, Jugendhaus und Umweltgarten(AWO) im Zuge der Planung für den Ausbau der Sportanlagen bis 2016 in Zusammenarbeit vorstellen.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Rabethge für die Organisation zum Aufstellen der Sagensteine.

Die Fläche um die Sagensteine wird noch gepflastert. Ein Termin konnte jedoch noch nicht benannt werden.

Das Stadtteilstfest ist positiv gelaufen. Die Stadtteilkonferenz wird informiert dass der Rasen hätte gemäht sein können.

Ein Dankschreiben an das Landesamt für Innere Verwaltung wegen der Unterstützung zum Festumzug soll noch verfasst werden.

Frau Manow verabschiedet alle Mitglieder in die Sommerpause.

<u>Termine:</u>	21.09.2010	nächste Sitzung
	03.07.2010	50 Jahre FfW Warnitz
	03./04.07.2010	10 Jahre Versöhnungskirche
	15.10.2010	Lampionumzug

Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende

Michael Bremer
Schriftführer